

Artikel publiziert am: 06.03.2012 - 17.15 Uhr

Artikel gedruckt am: 17.10.2013 - 13.47 Uhr

Quelle: <http://www.wa.de/lokales/hamm/bockum-hoevel/bauplatz-einfamilien-miethaeuser-1704793.html>

Bauplatz für 36 Einfamilien-Miethäuser

Bockum-Hövel J 36 Einfamilien-Miethäuser sollen auf dem etwa 8 000 Quadratmeter großen Grundstück an der Ecke Stefanstraße/Middendorfstraße gebaut werden. Der Rat der Stadt Hamm hat gestern die Voraussetzungen geschaffen und die Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes sowie die Offenlegung des Planentwurfs beschlossen. Bereits in der vergangenen Woche hatte die Bezirksvertretung Bockum-Hövel eine positive Empfehlung abgegeben.



© Ackermann

36 Einfamilien-Miethäuser für Familien mit ein oder mehr Kindern sollen auf diesem Grundstück gebaut werden. J

Sechs Jahre ist es schon her, dass die - damals noch - Wohnbau Westfalen GmbH den gesamten Wohnkomplex an der Ecke Stefanstraße/Middendorfstraße abgerissen hat. Nachdem sowohl die Pläne für eine kleingliedrige Seniorenwohnanlage als auch die für einen Lebensmittelmarkt gescheitert waren, hatte das Unternehmen Wilczek Immobilien Management (WIM) vor mehr als einem Jahr eine Lösung parat. Es möchte

die Reihen- und Doppelhäuser für Familien mit ein, zwei oder mehr Kindern errichten, die mittels einer Stichstraße von der Stefanstraße aus erschlossen werden. Die Stadt soll für 20 Jahre das Belegungsrecht wegen der öffentlichen Förderung haben.

Der Anregung aus der Bürgerversammlung im vergangenen Jahr, an dieser Stelle Parkplätze zu schaffen, weil rings um die Freilgrathschule und im Bereich der Arztpraxen ein großer Parkdruck herrscht, folgt die Stadt nicht. Die Verwaltung sieht keine unverträgliche dauerhafte Überlastung der Straßenräume in diesem Quartier.

Bis Mitte des Jahres soll das Bebauungsplanverfahren abgeschlossen sein. Dann dürfte gebaut werden. Mit insgesamt zwölf Monaten Bauzeit rechnet Wilczek. An der Stefanstraße muss zuvor ein neuer Kanal gebaut werden. Weil der alte aus den Jahren 1950 und 1956 stammende Kanal ohnehin so marode ist, dass er in wenigen Jahren erneuert werden müsste, kommt dem Lippeverband die Maßnahme gelegen.

Zwischen Hammer Straße und Middendorfstraße wird ein 140 Meter langer neuer Mischwasserkanal verlegt. Etwa zehn Hausanschlüsse der bestehenden Wohnhäuser werden davon betroffen sein. Das Straßenteilstück soll dann endgültig fertig gestellt werden, wenn das Baugebiet weitgehend abgeschlossen ist. Auf die Eigentümer an der Stefanstraße kommen in diesem Bereich neben Kosten für die Erneuerung der Grundstücksentwässerung auch Anliegerbeiträge zu. J hwa

Artikel lizenziert durch © wa

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.wa.de>